Barth an D. Rade

97.9'

Safenwil, 12. November 1920

Liebe Base Dora!

Ich bin in mancher Hinsicht ein etwas problematischer Bekannter der Christlichen Welt geworden, aber eingehen sollte sie auf keinen Fall. Darf ich dir hier zum Bau der Notbrücke einen Beitrag übergeben? *

Wir sind jetzt beständig an Deutschland erinnert und über viele deutsche Vorgänge auf dem Laufenden gehalten. Seit wir uns sahen, waren noch Wolf Meyer (Gemarken i. Bayern) Richard Siebeck (Heidelberg) und Friedr. Gogarten bei mir. Der letztere las uns sein Referat aus Eisenach und du kannst dir denken, dass wir uns freuten. Er ist überhaupt ein höchst beachtlicher Mann, der sicher auch mehr von sich wird reden machen. Und jetzt eben ist Otto Herpel für 14 Tage da und ich kann mich eigentlich nur über ihn freuen, während ich ihm auf Grund seiner Literatur nicht recht traute. Für Dezember u. Januar steht auch der Candidat Georg Merz i. Schlüchtern in Aussicht. Wer weiss, trete ich dann meinerseits wieder einmal eine Wallfahrt an, aber sicher nicht vor dem Frühling. Dass wir nicht nach Marburg kamen, hat sich in jeder Hinsicht als das Richtige erwiesen.

Uns allen geht's gut. Nelly schliesst sich meinen Grüssen an. Ich bin tief in der Arbeit. Mein Römerbrief-Buch steht vor der 2ten Auflage und nun schreibe ich das Ganze neu; das wird mich für viele Monate beschäftigen.

Mit herzlichem Gruss, auch an Onkel Martin

Dein Karl Barth

* 150 Mark sollten es werden, muss ich wegen übler Erfahrungen [illegible] mit der Post

KOPIE ~~VON~~ aus MS. 839 (Nachlass Rade). DER UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MARBURG.
AUSWERTUNG, VERVIELFÄLTIGUNG UND VERÖFFENT-
LICHUNG NUR NACH RÜCKSPRACHE (ANSCHRIFT:
D 3550 MARBURG, KRUMMBOGEN 29).

KBA 9220.57